

PRESSEMITTEILUNG

der Lokalen Aktionsgruppe Flechtinger Höhenzug
im Europäischen CLLD/LEADER-Prozess

07. Dezember 2016



LEADER soll Impulse für die Tourismusregion zwischen Braunschweig und Magdeburg unterstützen

Die Landkreise Börde (Sachsen-Anhalt) und Helmstedt (Niedersachsen) sind die Initiatoren eines Vorhabens, mit dem der Tourismus im Gebiet zwischen den Großräumen Magdeburg und Braunschweig nachhaltig verbessert werden soll. Ein erster Schritt in diese Richtung soll mit der Erarbeitung eines gemeinsamen Tourismuskonzeptes getan werden.

Wichtige Partner der beiden Landkreise sind vier Lokale Aktionsgruppen (LAG) des Europäischen LEADER-Prozesses auf dem Gebiet des Landkreises Börde – die LAG „Flechtinger Höhenzug“, die LAG „Colbitz-Letzlinger Heide“, die LAG „Rund um den Drömling“, die LAG „Börde“ und LAG „Bördeland“ sowie die LEADER-Region „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“, die ILE-Region „Elm-Schunter“ und die Gemeinde Cremlingen auf niedersächsischer Seite.

Die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung fand am 2. Dezember in Schöningen statt; die Landräte Gerhard Radeck (Landkreis Helmstedt) und Hans Walker (Landkreis Börde) setzten gemeinsam mit den Vorsitzenden der LEADER-Aktionsgruppen und der anderen Partner ihre Unterschriften unter ein Dokument, mit dem man sich nun bei beiden Landesregierungen um eine Förderung aus dem LEADER-Prozess bewirbt.

In Sachsen-Anhalt ist das Landesverwaltungsamt die zuständige Bewilligungsbehörde, die nunmehr die Pläne für das Tourismuskonzept prüfen wird. Zuvor hatten die Mitglieder der Aktionsgruppen auf sachsen-anhaltischer Seite ihre Zustimmung zum Vorhaben gegeben.

Bei der Erarbeitung des Konzeptes sollen bereits vorhandene konzeptionelle Strategien einbezogen werden. Das gilt insbesondere für die Tourismuskonzepte im Bereich des Naturparks Drömling und der Colbitz-Letzlinger Heide.

Nach der Bewilligung der Fördermittel soll dann ein geeigneter externer Partner im Zuge einer entsprechenden Ausschreibung gefunden werden, der im Zeitraum 2017/2018 das Tourismuskonzept gemeinsam mit den beteiligten Partnern erarbeitet.

Das Tourismuskonzept wird sowohl eine Status-quo-Analyse als auch tiefgründige Untersuchungen zu geeigneten Marketingaktivitäten für die Vermarktung der Region enthalten müssen. Erwartet wird, dass die wirtschaftlichen Effekte durch den Tourismus quantifiziert und professionelle Umfeld-, Markt- sowie Zielgruppenanalysen durchgeführt werden, die schließlich in einem Touristischen Leitbild und einem Maßnahmenkatalog mit detaillierten Handlungsempfehlungen zur Verbesserung des touristischen Angebotes sowie dem Ausbau der Infrastruktur münden.



Mehr Informationen:

<http://www.lag-fh.de>

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. (FH) Wolfram Westhus

LEADER-Management

Mobil: +49 - 172 - 5 42 30 91

eMail: info@la-westhus.de



Zur Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung in Schöningen am 07. Dezember 2016